

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE  
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ  
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



Herbst  
Automne

2013  
2013

Halbjährliche Herausgabe durch / Publication semestrielle par

FLUTES DE BAMBOU ASSOCIATION SUISSE  
BAMBUSFLÖTEN SCHWEIZ  
FLAUTI DI BAMBÙ ASSOCIAZIONE SVIZZERA



### **Präsidentin / Présidente**

Regina Rüegger  
Tulpenweg 43  
3177 Laupen  
regina.ruegger@bambusfloete.ch  
Adressänderungen /Changement d'adresse

### **Redaktion/Rédaction**

Erika Schädler  
Uettligenstr. 42  
3033 Wohlen  
erika.schaedler@bambusfloete.ch

### **Redaktionsschluss/Fin de rédaction**

Frühlingsbulletin / bulletin de printemps: 15. Januar / 15 janvier  
Herbstbulletin / bulletin d'automne 15. September/ 15 septembre

[www.flutedebambou.ch](http://www.flutedebambou.ch)  
[www.bambusfloete.ch](http://www.bambusfloete.ch)

**Postcheckkonto:** 80–61326–3

**Fotos:** Titelseite/à la une: Bambusmobile, Anna Idone  
Anneke Swaak, Madeleine Biron, Françoise Elsner

**Auflage / Tirage** 240 Stück / Exemplaires

## Inhaltsverzeichnis Herbst 2013 **Sommaire Automne 2013**

Editorial	4	Editorial	4
Jahresbericht der Präsidentin 2012	5	Rapport annuel de la présidente 2012	7
Protokoll der GV 2013	9	Procès verbal de l'A:G: 2013	13
Protokoll Flötenbauforum 2013	18		
Flötenbauforum 18. Januar 2014	21	Forum de construction 18 janvier 2014	21
Prima Vista	22	Prima Vista	22
Nachtzug nach Berlin	23		
Internat. Kurs in Holland 2013	24		
Neues vom Musikladen	26	Nouvelles du magasin	26
Mutationen	27	Changement des membres	27
Gratulationen	28	Félicitations	28
		Cours des jeunes	29
In memoriam	30	In memoriam	30
Trio-/Quartettspiel 23. März 2014	32	Jeu en trio/Quatuor 23 mars 2014	33
Geschäfte, die Bambus führen	33		
		Cours des jeunes	29
Bambusstangenverkauf	35	Cannes de bambou	35
Geschäfte, die Bambus führen	36		
Anhang	38	Annexe	38
Agenda	40	Agenda	40



Internationale Kommunikation in Baarlo um Mitternacht  
Communication internationale à Baarlo à minuit

## Editorial

Noch sind die Eindrücke des internationalen Lehrerkurses 2013 in Holland ganz frisch, neu, unverblasst. Es war ein interessanter, arbeitsintensiver, lehrreicher, völkerverbindender und fröhlicher Kurs.

Es gibt viele Arten und Techniken in unsere Flöten zu blasen, zwischen spucken und lieblich blasen, wie wir es einst gelernt haben, liegen unendliche Varianten. Unsere zwei Orchesterleiter lehrten uns je nach Musikstil die passende Blastechnik anzuwenden, so wird Musik lebendig und jede Melodie hat ihre eigene Aussage.

Die anschliessenden Ferientage bei unseren holländischen KollegInnen waren erholsam. Jetzt wurde nicht nur über Musik diskutiert, wir lernten ein sehr schönes Land und deren Bewohner intensiver kennen. Auch die sportliche Seite kam nicht zu kurz, mit Veloausflügen in die nähere Umgebung gingen die Tage schnell vorbei.

Es war ein toller und spannender Kurs 2013, danke holländische Gilde! Wir schauen vorwärts ins Jahr 2016 und versuchen die positiven Aspekte mitzunehmen und etwas weniger guten zu verbessern. Gute Ideen und Anregungen sind gefragt und warten auf ihre Verwirklichung. Bitte notiert eure Ideen und teilt sie dem Organisationskomitee schriftlich mit.

Les impressions du stage international de Baarlo en Hollande sont encore bien vivantes. C'était un stage très enrichissant, dans une ambiance agréable où les activités musicales se sont mêlées aux moments de détente et d'échanges entre des participants de divers pays.

L'art de l'articulation...vaste domaine exploré avec talent par nos deux maestros a donné l'expression juste à chaque style de musique.

En fin de séjour, nous avons pu profiter de l'accueil de nos collègues hollandaises et avons passé des journées très agréables à la découverte d'un magnifique pays et de ses charmants habitants. Le pays se prête aussi à la balade à vélo que nous avons pratiquée et le séjour était si vite passé !

C'était un stage formidable et nous adressons un grand merci à la Gilde hollandaise. Nous allons de l'avant pour préparer le stage 2016 et nous gardons tous les aspects positifs que nous avons appréciés. Vos bonnes idées sont les bienvenues et nous recevons volontiers vos suggestions au comité d'organisation.

Erika Schädler, traduction : Gilberte Kury

## Jahresbericht 2012 der Präsidentin

Liebe Mitglieder der Bambusflöten Schweiz

Ich begrüsse euch meinerseits ganz herzlich zur diesjährigen GV, zum ersten Mal im AKI-Haus.

Seit der letzten GV mit dem neuen Vorstand richtet sich, jedenfalls bei mir, nur noch alles auf die nächsten drei kommenden Jahre und das grosse Ziel: Der Internationale Kurs 2016.

Wir sind diesem Ziel am 17. April 2012 einen Riesenschritt nähergekommen, in dem wir unser ideales Kurshaus gefunden haben; es handelt sich um das Gymnasium Immensee/SZ.

Die Kursdaten sind neu vom 31. Juli - 6. August 2016.

Die Vorteile dieses Hauses sind:

1. Die Verwalterin Frau Maria Schönenberger, die uns vom ersten Moment an gut gesinnt war und uns entgegen kommt wo sie kann
2. Eine gepflegte Schulanlage mit genügend Schulzimmern, und grossen Räumen
3. Ein grosses Internat und eine moderne Mensa bestens ausgerüstet bis zu 300 Personen
4. ein sehr interessanter Preis, der uns für einen Vorkurs im 2015 und den Kurs im 2016, verglichen zu allen anderen Kurshäusern, geboten wurde
5. Die zentrale Lage in der Innerschweiz, die für die Vorbereitung und die Anreise der Gäste ideal ist. In der Mitte auf dem Hügel zwischen Immensee und Küssnacht, d.h. 1 1/2 Std von Zürich Flughafen oder Bern entfernt
6. Lage des Hauses vis-à-vis der Rigi, zwischen dem Vierwaldstätter- und Zugersee, im Grünen, Nahe des Öv's, in typisch CH-Umgebung, am historischen oberen Ende der hohlen Gasse und in nächster Nähe für Ausflüge

Mit der Musikkommission sind wir nun auf der Suche nach einem oder einer Orchester- und Chorleiter/in, dem **zweitwichtigsten Punkt** nach der Wahl des Kurshauses. Dank einem wertvollen Hinweis von Anna Idone, haben wir schon eine sehr qualifizierte Interessentin aus Schaffhausen, die wir euch hoffentlich bald vorstellen können.

Nächsten Samstag wird das OK und ein Teil des Vorstandes zum ersten Mal geschlossen das Gymnasium besuchen und Unterkunft und Schulräume ansehen gehen. An Ort und Stelle werde ich mit Erleichterung den Vertrag unterschreiben. Ausserdem werden wir Fotos für eine Dokumentation herstellen, die wir dann im Lehrerkurs in Baarlo allen Ländern vorstellen können.

Wir werden euch mit den Vorbereitungen auf dem Laufenden halten.

Zurück in die nähere Zukunft. An der Mai-Fortbildung wird Ueli Kilchhofer über Kinderpsychologie referieren.

Einen Sommerkurs wird es dieses Jahr wegen des Lehrerkurses nicht geben. Wir schwelgen aber immer noch in den schönen Erinnerungen, die wir letzten Sommer aus Einsiedeln mit nach Hause nehmen konnten. Unvergesslich sind das gemeinsame Musizieren, die Besuche des Klosters, das sommerliche Wetter mit den Ausflügen und dem Baden im Sihlsee. Ein herzliches Dankeschön dem Kursteam mit Erika Schädler, Maria Kempf und Gabi von Rütte.

Für den Lehrerkurs im Schloss Baarlo sind eine erfreuliche Anzahl CH angemeldet. Wir werden mit 24 Personen teilnehmen.

Fast hätte ich vergessen, euch mitzuteilen, wer im letzten Jahr mit ausserordentlicher Leistung für unseren Verband gearbeitet hat und meinen Anerkennungspreis verdient hat. Es handelt sich um das Team, das die Neuauflage des Werkbuches für den Bambusflötenbau realisiert hat: Die Autorinnen Rosmarie Wyss und Alice Stump und die beiden Computerspezialisten Marianne Landtwing und Daniel Rüegger, ohne die das Werk nicht druckreif vor uns liegen würde.

Die letzten beiden erhalten den üblichen Jahresbeitrag des Verbandes, den beiden Ehrenmitgliedern habe ich ein Dankesstraus zu überreichen.

Leider sehen wir uns in diesem Zusammenhang gezwungen, das Projekt: Werkbuch für Bambusflötenbau in der franz. Version, aus Zeit- und finanz. Gründen momentan auf Eis zu legen. Gilberte Kury sichert uns die bereits geleistete Übersetzungsarbeit von Rosmarie, Alice und ihr selber auf einem Datenträger, den wir hoffentlich später weiterverwenden können. Auch Gilberte vielen Dank für ihr Engagement.

Nun wünsche ich mir, dass die Sterne weiterhin gut für uns stehen und wir im OK und Vorstand bei der Vorbereitung unserer Ziele stets einen Schritt weiterkommen.

Ich danke allen, die mir das ganze Jahr zur Seite stehen und mich überall unterstützen. Herzlichen Dank!

Ich danke dem Vorstand und den Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit

Regina Rüegger-Josi

## Rapport de la Présidente à l'Assemblée générale 2013

Chères membres de l'Association des flûtes de bambou,

Je vous salue très cordialement à l'occasion de cette Assemblée générale qui se déroule pour la première fois à la « AKI-Haus ».

Depuis la dernière Assemblée générale, avec le nouveau comité, toute l'attention a été portée, en particulier en ce qui me concerne, sur les 3 années à venir et leur grand défi: **le Cours international 2016.**

Le 17 avril 2012, nous avons fait un grand pas en avant, en trouvant **un lieu de cours idéal** : le bâtiment du Gymnase d'Immensee/SZ.

Les dates du cours ont été nouvellement fixées, soit du 31 juillet au 6 août 2016.

Les avantages de la location de ce complexe scolaire sont les suivants :

1. L'Administratrice, Madame Maria Schönberger, nous témoigne beaucoup de sympathie et nous avons d'ores et déjà un très bon contact avec elle.
2. L'aire scolaire est soignée et il y a suffisamment de salles d'école et autres.
3. Le Gymnase est un grand internat équipé d'un restaurant moderne pouvant accueillir jusqu'à 300 personnes.
4. Le prix demandé pour le cours préparatoire 2015 et le cours 2016 est très intéressant aussi, par rapport à d'autres offres reçues.
5. La situation géographique de cette région est centrale et d'accès facile. Le lieu du cours se trouve entre Immensee et Küssnacht, à 1h ½ de l'aéroport de Kloten ou de Berne.
6. La situation du lieu de cours est idyllique : en pleine nature au cœur de la Suisse primitive, en face du Rigi et entre le Lac des Quatre Cantons et le Lac de Zoug, atteignable en transports publics et parfait pour des excursions dans la région proche.

Le Comité et la Commission de musique sont actuellement à la recherche d'un/e Directeur /trice d'orchestre et de chœur, autre **point important**. Grâce à une proposition d'Anna Idone, nous avons déjà des contacts avec une femme très qualifiée vivant à Schaffhouse. Nous espérons pouvoir vous la présenter prochainement.

Une partie du Comité et l'Equipe d'organisation 2016 ont prévu de se rendre sur place pour une visite des lieux, samedi prochain. Je vais signer le contrat d'un cœur léger et nous prendrons des photos afin d'établir une documentation que nous pourrons présenter cet été à Baarlo.

Nous vous tiendrons au courant des démarches en cours.

Retournons maintenant dans un futur plus proche.

La formation continue du mois de mai sera dédiée à la psychologie enfantine. Ueli Kilchhofer en sera l'animateur.

Il n'y aura pas de cours d'été cette année, vu le cours des professeurs à Baarlo.

Nous gardons néanmoins un excellent souvenir du cours 2011 l'été passé à Einsiedeln.

La musique, la visite du couvent, le temps estival, les belles ballades et les baignades dans le lac de Sihl ont fait de cette édition 2012 un succès.

Nos vifs remerciements aux organisatrices Erika Schädler, Maria Kempf et Gabi von Rütte.

Un nombre réjouissants de 24 personnes en provenance de Suisse se sont inscrites au cours de professeurs à Baarlo qui aura lieu cet été.

Für den Lehrerkurs im Schloss Baarlo sind eine erfreuliche Anzahl CH angemeldet. Wir werden mit 24 Personen teilnehmen.

Je n'aimerais pas omettre de vous parler des personnes qui se sont distinguées par leur engagement exceptionnel cette année et auxquelles je destine mon prix de reconnaissance.

Il s'agit de l'équipe qui a réalisé une nouvelle édition retravaillée du manuel de fabrication.

Je nomme tout d'abord les auteures Alice Stump et Rosemarie Wyss et aussi les spécialistes en ordinateurs Marianne Landtwing et Daniel Rügger qui ont permis la réalisation et l'impression du manuel.

Aux deux derniers, j'offre la cotisation annuelle de l'Association, aux deux membres d'honneur, j'ai le plaisir d'offrir des fleurs.

Malheureusement, nous devons pour l'instant, pour des raisons de temps et financières, renoncer au projet d'une version française du manuel en question.

Gilberte Kury nous propose le travail de traduction et de rédaction qu'elle a déjà effectué, sur un support de données que nous espérons pouvoir utiliser plus tard.

Un grand merci aussi à Gilberte pour son engagement.

Je n'ai plus qu'à espérer que notre bonne étoile continue de briller pour nous et que l'équipe d'organisation du cours 2016 et le Comité puissent, pas à pas, réaliser ce grand défi.

Un grand merci à tous ceux et à toutes celles qui tout au long de l'année m'épaulent et me soutiennent.

Merci infiniment notamment au comité et aux membres des commissions pour l'excellent travail d'équipe qui a été effectué.

Regina Rügger-Josi, Traduction Dominique Thomet

# **Protokoll der Generalversammlung vom 16. März 2013**

im AKI Haus, Bern

Anwesende: 32  
Entschuldigte: 9

Tagespräsidentin: Françoise Elsner  
Übersetzungen: Dominique Thomet

Stimmzählerinnen: Liliane Sottini und Irmeli Hoznour

Erika Schädler und Vroni Senn eröffnen die Generalversammlung mit „3 conversations“ von Richard Rodney Bennett.

Wir gedenken mit einer Schweigeminute an Marlis Klinger und Rosmarie Kassebeer.

Die Tagespräsidentin hat einen Antrag von Rosmarie Wyss erhalten: Rosmarie möchte über das Problem des Bambuseinkaufs diskutieren.

## **1. Protokoll der GV vom 24. März 2012**

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen und verdankt.

Wir wurden auf eine falsche Jahreszahl im französischen „Bericht der Präsidentin“ im Bulletin Herbst 2012 aufmerksam gemacht.

## **2. Jahresberichte 2012 der Präsidentin:**

Regina Rügger liest den Jahresbericht.

Das Organisationskomitee hat ein geeignetes Kurshaus in Immensee, das Gymnasium Immensee/SZ, für den internationalen Kurs 2016 gefunden. Der Kurs wird vom 31. Juli - 7. August 2016 stattfinden.

Auch sind wir im Kontakt mit der Chor- und Orchesterleiterin Vreni Winzeler; sie ist an einer Zusammenarbeit interessiert.

Einen Sommerkurs wird es dieses Jahr wegen des Lehrerkurses in Holland nicht geben.

Im Mai wird Ueli Kilchhofer den Weiterbildungskurs mit dem Thema Entwicklungspsychologie leiten.

Dieses Jahr geht der Anerkennungspreis 2012 an das Baubuch-Team: Alice Stump, Rosmarie Wyss, Marianne Landtwing und Daniel Rügger. Ohne ihren grossen Einsatz würde die Neuauflage des Werkbuches nicht druckreif vor uns liegen.

Aus zeitlichen und finanziellen Gründen hat der Vorstand beschlossen, auf eine französische Version des Baubuches vorläufig zu verzichten. Die bereits geleistete Arbeit von Rosmarie und Alice wird von Gilberte auf einer CD festgehalten.

Regina dankt dem Vorstand und allen Kommissionen für die gute Zusammenarbeit.

### **der Kommissionen:**

Sie konnten alle im Herbstbulletin 2012 und Frühlingsbulletin 2013 nachgelesen werden.

Alle Kommissionsmitglieder erhalten einen Applaus für ihre geleistete Arbeit.

Zum Jahresbericht 2012 der Editionscommission:

Dorothee Fischer fragt, ob Regula Pfander über die Neuauflage von 2 Heften von H.P. Graf informiert ist. Da ein Stück nicht ideal ist für unsere Flöten, wird es in der neuen Auflage nicht übernommen. Annekäthi Werthemann hat dies mit Regula Pfander abgeklärt.

Dorothee weist darauf hin, dass der Jahresbericht 2012 der Ausbildungskommission nicht von Gilberte Kury, sondern von Dominique Thomet übersetzt wurde.

Sybilla Hochreuter hat bemerkt, dass die Zeit der GV nicht auf der Homepage ersichtlich war.

Françoise erinnert uns, möglichst alle Informationen auf unserer Homepage zu publizieren und zu aktualisieren.

Dorothee möchte der Public Relation Kommission herzlich danken für die geleistete Arbeit.

### **3. Ehrungen**

Der Vorstand schlägt Gilberte Kury als Ehrenmitglied vor. Wir danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Verband und überreichen ihr ein Diplom und einen Blumenstrauss und danken ihr für ihre Treue, die sie uns weiterhin halten wird.

Wir hören von Erika und Vroni ein musikalisches Intermezzo von Carey Blyton After Hokusai „Cormoran im Schnee“, „Azaleas und Kuckuck“ und von Hanneke Cator: „Dooi“.

#### **4. Wahlen**

Wahl der Revisoren:

Einstimmig wurde Vroni Senn als 2. Ersatzrevisorin gewählt.

- |                                |                                     |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Revisorin: Françoise Elsner | 1. Ersatzrevisorin: Anita Laubscher |
| 2. Revisorin: Marianne Bally   | 2. Ersatzrevisorin: Vroni Senn      |

#### **5. Jahresrechnung 2012: Bericht des Kassiers**

Zum ersten Mal präsentiert uns Martin Stump die Jahresrechnung 2012 und die Bilanz per 31.12.12 . Das neue Buchhaltungsprogramm hat ihm die Arbeit erleichtert. Im Frühlings Bulletin 2013 auf Seite 16 und 17 kann die detaillierte Rechnung nachgelesen werden.

Dank Spenden und mehr Einnahmen aus Prüfungsgebühren kann uns Martin einen Gewinn von Fr.1'958.15 vorweisen.

#### **Revisorenberichte:**

Daniel Rüegger und Françoise Elsner haben die Buchhaltung kontrolliert und können bestätigen, dass alles korrekt ausgeführt wurde und sie empfehlen die Rechnung zur Annahme. Einstimmig wurde die Rechnung angenommen und mit grossem Applaus verdanken die Anwesenden die grosse Arbeit von Martin Stump.

Daniel Rüegger verliest den Revisorenbericht vom Musikladen und bestätigt die sorgfältige und zuverlässige Arbeit von Lisbeth Jenk im ersten halben Jahr und von Esther Herzog im zweiten halben Jahr. Daniel bedankt sich bei Lisbeth und Esther für ihre grosse geleistete Arbeit und empfiehlt die Rechnung zur Annahme. Mit grossem Applaus verdanken wir Lisbeth und Esther ihre Arbeit und die Rechnung wurde einstimmig angenommen.

Elisabeth Meyer schlägt vor, mit dem Gewinn den Trudi Biedermann Fond zu speisen, welcher für die Weiterbildung reserviert ist.

Nach einer angeregten Diskussion, ob und wie viel in den TB Fond fliesen soll, machen wir eine Abstimmung. Wir beschliessen, dass die Hälfte des Gewinns in den TB Fond fliesen soll.

#### **6. Budget 2013**

Martin stellt uns das Budget 2013 vor.

Im Budget 2013 sind Fr. 4'000.—mehr Mitgliederbeiträge budgetiert, diesen Betrag planen wir für Werbung zu verwenden. Insgesamt bestätigt uns Martin eine finanzielle solide

Situation, welche uns mit Zuversicht zum Internationalen Kurs 2016 blicken lässt. Martin bedankt sich bei Marianne Bally, welche ihm die Kasse in einem guten Zustand übergeben hat.

Das Budget 2013 wird einstimmig angenommen.

## **7. Anträge Mitglieder**

Rosmarie Wyss möchte über die Probleme bei der Beschaffung von gutem Bambus, welcher unseren Anforderungen zum Flötenbau genügen, diskutieren. In letzter Zeit hat sie negative Kritiken (Dicke, Durchmesser, Schönheit, Knoten) erhalten. 1/3 der Ballen ist immer unbrauchbar.

Anna Idone kennt verschiedene Adressen, wo man Bambus kaufen kann und will bis zu den Sommerferien recherchieren und uns informieren.

Die Frage wird auch aufgeworfen, ob der Bambus- und Zapfeneinkauf über den Verband organisiert werden sollte, damit nicht eine Privatperson die ganze Verantwortung übernehmen muss. Elisabeth schlägt vor, dass der Verband die Schopf-Miete übernehmen sollte.

Der Vorstand wird sich der Frage der Lagermiete stellen und die Baukommission wird sich beim Bambuseinkauf über andere Quellen als Hortima in Hausen, informieren.

## **8. Varia**

Marianne Bally wirbt für die Wander- Wohlfühl- u. Musiktage in Süd Bayern, organisiert von Ilse Benning 29. Mai – 2. Juni 2013.

Françoise wirbt für den Jugendkurs in Montbarry, vom 13.7. – 19.7.2013. Es hat noch freie Plätze.

Erika erinnert wieder, dass diese Aufrufe unbedingt auch im Internet auf unserer Homepage publiziert werden sollten.

Daniel stellt uns noch die CD vom Werkbuch vor.

Beim Apéro durften wir eine schöne Käseplatte von Marianne spendiert geniessen. Dazu gab's selbstgebackenes Brot von Françoise und feinen Wein, auch von Marianne offeriert.

Vielen herzlichen Dank!

Schluss der GV: ca. 16.20 Uhr

Nächste GV: 22.3.2014 wieder im AKI Haus in Bern.

Für das Protokoll: Lucienne Schärer

# **Procès verbal de l'assemblée générale du 16 mars 2013**

à la maison AKI, Berne

Membres présents : 32  
Excusés : 9

Présidente du jour : Françoise Elsner  
Traduction : Dominique Thomet

Scrutatrices : Liliane Sottini et Irmeli Hoznour

Erika Schädler et Vroni Senn ouvrent l'assemblée en interprétant « 3 conversations » de Richard Rodney Bennet.

Une minute de silence est observée en mémoire de Marlis Klinger et Rosmarie Kassebeer .

La présidente du jour a reçu une proposition de Rosmarie Wyss demandant qu'on inclue dans l'ordre du jour une discussion sur le problème de l'approvisionnement en cannes de bambou.

## **1. Procès verbal de l'assemblée générale du 24 mars 2012**

Ce PV est accepté à l'unanimité, avec remerciements aux rédactrices. Juste une remarque à propos d'une erreur de date dans la version française du rapport de la Présidente.

## **2. Rapports 2012**

### **de la Présidente :**

Regina Rüegger communique que le comité d'organisation pour 2016 a trouvé un lieu approprié pour le cours international qui se déroulera du 31 juillet au 7 août 2016: Le Gymnase d'Immensee /Schwyz .

Le CO est également en contact avec la directrice de chœur et d'orchestre Vreni Winzeler qui est intéressée par cette collaboration.

Il n'y aura pas de cours national en 2013 puisque la Hollande organise le cours des professeurs.

La formation continue de mai sera donnée par Ueli Kilchhofer sur le thème de la psychologie du développement.

Le prix de reconnaissance 2012 est attribué à l'équipe de rédaction du livre de construction : Alice Stump, Rosmarie Wyss, Marianne Landtwing et Daniel Rüegger.

Sans leur grand engagement, la nouvelle version ne serait pas encore mûre pour l'impression.

Faute de temps et d'argent, le comité a décidé de reporter provisoirement la traduction française de ce livre.

Le travail déjà fourni par Rosmarie et Alice sera sauvegardé sur CD par Gilberte Kury.

La présidente remercie le comité ainsi que toutes les commissions pour leur excellente collaboration.

### **des commissions :**

Ils peuvent tous être lus dans les bulletins d'automne 2012 ou printemps 2013.

Tous les membres des commissions sont chaleureusement applaudis pour leur important travail.

Concernant le rapport de la commission d'édition, Dorothee Fischer demande si Regula Pfander est informée du fait qu'une pièce de H.P. Graf n'est pas idéale pour nos flûtes et qu'il faudrait la supprimer dans la nouvelle édition. Annekathi Werthemann en a parlera avec Regula.

Dorothee précise que le rapport de la commission de formation 2012 a été traduit par Dominique Thomet et non pas par Gilberte Kury.

Sybilla Hochreuter a remarqué que l'heure de l'AG ne figurait pas sur le site internet.

Françoise rappelle qu'il faudrait que toutes les informations possibles soient publiées et actualisées sur ce site.

Dorothee désire remercier la commission « public relation » pour son important travail.

### **3. Remerciements**

Le comité accorde le diplôme de membre d'honneur à Gilberte Kury . Nous la remercions pour son infatigable engagement envers l'Association et elle reçoit avec ce document, un bouquet en remerciement de sa fidélité dont elle assure qu'elle continuera à nous témoigner.

Erika et Vroni nous offrent un intermède musical avec « Cormoran dans la neige » , « Azalées et coucou » tirés de « After Hokusai » de Carey Blyton, puis, « Dooï » de Hanneke Cator.

## 4. Elections

Vroni Senn est élue à la majorité deuxième vérificatrice des comptes suppléante.

Ce qui donne pour 2013 :

1<sup>ère</sup> vérificatrice : Françoise Elsner

1<sup>ère</sup> vérificatrice suppléante : Anita Laubscher

2<sup>ème</sup> vérificatrice : Marianne Bally

2<sup>ème</sup> vérificatrice suppléante : Vroni Senn

## 5. Comptes

Pour la première fois, Martin Stump nous présente le rapport des comptes et le bilan au 31. 12. 12. Le nouveau programme comptable lui a facilité la tâche. On peut consulter les comptes détaillés aux pages 16 /17 du bulletin de printemps 2013.

Martin peut nous annoncer un bénéfice de 1958.15 fr. dû aux dons et à l'apport des taxes d'examen.

### Rapport des vérificateurs :

Daniel Rüegger et Françoise Elsner ont contrôlé les comptes et peuvent confirmer que tout a été enregistré dans les règles de l'art. Ils proposent donc à l'assemblée de donner décharge au caissier. Les comptes sont donc approuvés à l'unanimité, avec applaudissements remerciant le grand travail de Martin Stump.

Daniel Rüegger lit le rapport de vérification des comptes du magasin de musique et confirme la travail soigneux et fiable accompli par Lisbeth Jenk pour les six premiers mois et par Esther Herzog pour les six mois suivants. Daniel remercie Lisbeth et Esther pour leur important travail et recommande l'adoption de ces comptes. Ceux-ci sont acceptés à l'unanimité avec applaudissements en remerciement du travail de Lisbeth et Esther.

Elisabeth Meyer propose qu'en cas de bénéfice, celui-ci soit versé dans le Fonds Trudi Biedermann qui sert au financement de la formation continue.

Après une discussion passionnée sur le but et l'approvisionnement du Fonds TB, on passe au vote. L'assemblée décide que la moitié du bénéfice soit versé dans le Fonds TB.

## **6. Budget 2013**

Martin nous présente le budget 2013 dans lequel figure une augmentation de 4000.- fr. de cotisations. Cette somme est prévue pour des actions visant à mieux faire connaître nos flûtes. Dans l'ensemble, Martin nous confirme une situation financière solide qui nous permet d'envisager avec confiance le cours international de 2016.

Martin remercie Marianne Bally de lui avoir transmis des comptes sains et bien tenus.

Le budget 2013 est accepté à l'unanimité.

## **7. Propositions des membres**

Rosmarie Wyss ouvre la discussion sur le problème de l'approvisionnement en cannes de bambou répondant à nos exigences de construction. Ces derniers temps, elle a entendu des critiques négatives concernant l'épaisseur, le diamètre, les nœuds, la beauté. Elle précise que le 1/3 des balles est toujours inutilisable.

Anna Idone connaît différentes adresses où se fournir en bambou et elle établira une liste qu'elle transmettra.

Eric Progin explique de quelle manière il se procure du bambou et annonce qu'il peut en fournir de bonne qualité. Il suffit de lui en commander.

Une question est aussi lancée pour savoir si l'achat de bambou et de bouchons ne devrait pas être confié à l'Association, ceci afin que toute cette responsabilité ne repose pas sur une seule personne. Elisabeth propose que le loyer du magasin soit pris en charge par l'Association.

Le comité va étudier la question du loyer et la commission de construction devra s'informer sur d'autres sources d'approvisionnement.

## **8. Divers**

Marianne Bally nous encourage à participer au stage de musique-promenade-bien-être organisé dans la Bavière du sud par Ilse Benning du 29 mai au 2 juin 2013.

Françoise annonce qu'il reste des places pour le cours de jeunes de Montbarry du 13 au 19 juillet 2013.

Erika insiste pour que ces annonces figurent absolument sur notre site internet.

Daniel nous présente encore la version CD du livre de construction.

Fin de l'assemblée vers 16h.20

La séance étant close, nous pouvons déguster de beaux plateaux de fromage et de délicieuses bouteilles de vin offerts par Marianne Bally, accompagnés de pain fait maison par Marc Elsner. Un tout grand merci !

Prochaine assemblée générale le 22 mars 2014 au même endroit à Berne.

Pour le PV : Lucienne Schärer, traduction française Françoise Elsner



Concert à Baarlo

# Protokoll Flötenbauforum 12. Januar 2013

10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 2 Entschuldigungen

## 1) **Nachträge zum Protokoll 2012**

Diese sind in vielen Fällen Verbesserungsvorschläge sprachlicher Art. Eine ergänzte Version kann bei Marianne Landtwing (m.r.landtwing@bluewin.ch) bezogen werden.

## 2) **Auflage Bambusflötenbau-Werkbuch von Rosmarie Wyss und Alice Stump / überarbeitete Mass- und Überblastabellen**

Mit einer kleinen Buch-Vernissage wird das Buch gefeiert. Die Flötenbaukommission dankt allen Beteiligten für deren grossen Einsatz!

Von einigen Verbandsmitgliedern wird gefragt, ob allenfalls auch eine elektronische Version erworben werden könne. Die Idee wird positiv aufgenommen und bis zum Frühjahr 2013 umgesetzt.

Die Neuauflage des Werkbuches Bambusflötenbau kann im Musikladen erworben werden. Preise: gedruckte Version → 27 Franken, CD mit der elektronischen Version → 27 Franken, gedruckte Version und CD zusammen → 37 Franken.

Alle Lehrerinnen und Lehrer erhalten zudem mit dem Frühjahrsbulletin 2013 Bulletin eine Kopie der überarbeiteten Mass- und Überblastabellen.

Alice Stump und Rosmarie Wyss haben mit zusammen mit Gilberte Kury eine französische Übersetzung begonnen. Diese liegt in fortgeschrittenem Stadium handschriftlich vor. Der Vorstand bespricht das weitere Vorgehen.

## 3) **Kanaltiefe - Welche Bedeutung haben die "Goldfädeli"**

Welche Auswirkung auf den Klang einer Flöte hat die Kanaltiefe? Ab einer bestimmten Kanaltiefe werden die dunkleren Wasserröhrchen im Holz des Bambus (= die „Goldfädeli“) sichtbar.

### **Anregungen und Bemerkungen aus der Runde**

- Val Nielbo hat als erste auf die dunkleren Wasserröhrchen hingewiesen. Wenn diese sichtbar sind, hat die Kanaltiefe in den meisten Fällen ein gutes Verhältnis zur Wanddicke. Ein genug tiefer Kanal (jedoch nicht zu tiefer) Kanal begünstigt das Tonvolumen der Flöte.
- Da die Gesamtverhältnisse entscheidend sind, variiert die Kanaltiefe je nach Tonlage der Flöte:
  - > Sopranflöten haben im Verhältnis einen tiefen Kanal, da der Sims gemessen an der Wanddicke breit ist. Die „Goldfädeli“ sind sehr oft sichtbar.

- > Tenorflöten haben im Verhältnis einen tiefen Kanal, da der Sims gemessen an der Wanddicke schmal ist. Die „Goldfädeli“ sind meist nicht sichtbar.
- Massgebend für die Tonqualität ist die genaue Arbeitsweise und dass die Flöte in sich stimmig ist, d.h. dass die Verhältnisse der Kanaltiefe, der Tiefe der Zapfenkante beim Fenster und der Breite der Simskante stimmen. Die Bauweise kann jedoch je nach gewünschter Tonqualität variieren. Zudem ist zu beachten, dass je nach Blasart erhebliche Unterschiede bestehen. So kann z.B. das Verhältnis Grundton – Überblaston einer Flöte je nach Blasart und Haltung (stehend, frei sitzend, im Stuhl angelehnt) um 30 cent variieren.
- Wenn die „Goldfädeli“ durchgehend auf der gesamten Kanallänge sichtbar sind, ist der Kanal eben.

#### **4) Einfluss der Wanddicke auf die Platzierung des ersten Loches (über oder unter den ersten Viertel).**

Stimmen folgende Beobachtungen: a) Dickwandige Flöten -> kräftiger Ton, hoher ÜBT, Platzierung des ersten Loches auf den ersten Viertel oder darüber; b) Dünnwandige Flöten -> schwacher Ton, tiefer ÜBT, Platzierung des ersten Loches auf den ersten Viertel oder darunter.

#### **Anregungen und Bemerkungen aus der Runde**

- Das Verhältnis Grundton – Überblaston ist entscheidend. Beträgt dieses z.B. beim C-Sopran 1 Oktave + 70 cent kann das erste Loch unabhängig von der Wanddicke auf den einen Viertel (Distanz Fensteroberkante bis unterer Rohrrand) angebohrt und dann nach Bedarf aufwärts oder abwärts gefeilt werden.
- Löcherversenken („Chacheli“) bei dickwandigen Flöten erhöhen den Tonleiterton mehr als den dazugehörigen Überblaston. Die Löcher werden kleiner. Es empfiehlt sich die Chacheli parallel zum Abstimmen des Tones zu feilen.
- Tonkin-Bambusflöten (dichtes, dickwandiges Holz) haben sehr oft einen hohen Überblaston.
- Schüler haben Anspruch auf gute Qualität des Instrumentes. Zu stark von der Norm abweichende Rohre aussortieren. Mehr Ausschussholz akzeptieren zu Gunsten einer besseren Rohrqualität und eines etwas höheren Preises für Einzelstangen.

**„Perfekte Flöten“ sind schwierig zu erreichen.**

**Wo sind Kompromisse möglich**

Der Alltag der Flötenbaus besteht aus Kompromissen. Wo sind Kompromisse einschneidend wo mit einigermaßen guter Spieltechnik kompensierbar?

Das schwierigste Loch ist dabei das 3. Loch, da dieses vier Funktionen gerecht werden muss (Quart, Überblaston Quart<sup>8</sup>, Mollterz ♯... ♭..., Sekund<sup>8</sup> ♭... ♭...).

**Anregungen und Bemerkungen aus der Runde**

- Ziel sind reine Flöten. Bei Problemflöten stellt sich jedoch die Frage, welcher Ton „wichtiger“ ist, dass er stimmt Überblaston Quart<sup>8</sup> oder Mollterz ♯... ♭...
- > Bei Sopranflöten ist die Quart<sup>8</sup> wichtig. Eine zu tiefe Quart<sup>8</sup> bei „Stille Nacht“ ist nicht erträglich ☹. Bis ein Schüler die Mollterz spielt, hat er geschulte Ohren um auch eine zu hohe Mollterz abzuschattieren / fein zu blasen.
- > Bei Sopraninos ist die Mollterz zu bevorzugen, da dort die Quart<sup>8</sup> eher selten zum Einsatz kommt.
- > Bei Altflöten sind Quart<sup>8</sup> oder Mollterz gleichwertig. Jedoch lässt sich eine Mollterz (*b*) leichter korrigieren. Zudem sind Alt-Schüler meist fortgeschritten.
- Die Spielbarkeit muss mitberücksichtigt werden. Für die Mollterz gibt es Griffvarianten wie ♭... ♭... oder Loch auf der Flötenrückseite ♯... ♭...  
Für die Quart<sup>8</sup> gibt es wenig Griffvarianten.

# Nächstes Flötenbauforum – 18. Januar 2014

Am Samstag, 18. Januar 2014 von 10.15 – 15.45 Uhr, Gemeinschaftshaus Siedlung Mittelhäusern-Strassweid (erreichbar mit der S6 -> Richtung Schwarzenburg bis Bern-Mittelhäusern, Abfahrt Bern ca.09.36). Bitte Teilnahme anmelden, damit wir genügend Mittagessen für alle besorgen können (Marianne Landtwing E-Mail: m.r.landtwing@bluewin.ch, Tel: 044 271 05 59). Bei Notfällen am Samstag Angelika Speich Schütz Tel: 031 842 03 34

## Mitbringen

- Bericht des Bauforum 2013, Masstabellen, ev. eigene Problemflöten.
- Bitte zu den traktandierten Themen Erfahrungen zusammenstellen und konkrete Beispiele von Flöten mitbringen.

## Allgemeine Themen

- 1) Fragen und Ergänzungen zum Protokoll 2013
- 2) Eigene Problemflöten / allgemeine Fragen -> Raum für eigene Fragen

## Themenschwerpunkt Fensterform und Fenstergrösse

**Leitfrage:** welchen Einfluss hat die Fenstergrösse und Fensterform auf den Überblaston des Grundtones: Tonkin-Bambus versus traditionelle Bambussorten / halberweiterte und erweiterte Flöten.

- 3) Dank seiner Robustheit ist der Tonkin-Bambus bei Produzenten und Importeuren sehr beliebt und macht auf dem Schweizer Markt den traditionellen Bambussorten Konkurrenz. Worauf ist beim Bau einer halberweiterten Flöte mit Tonkin-Holz besonders zu achten? Gibt es Unterschiede zur Bauweise mit traditionellen Bambussorten?
- 4) Einfluss der Fenstergrösse und Fensterform auf den Überblaston des Grundtones bei halberweiterten Flöten.
- 5) Erweiterte Flöten mit und ohne Ajustement. Welche Faktoren tragen dazu bei, dass Flöten gelingen? Was braucht es, für klare Überblastöne, die nicht kippen?  
Gelungene und nicht gelungene Beispiele und Sammlung von Protokollblättern mitbringen.  
Mögliche Varianten zum Ausprobieren:
  - Einfluss der Fenstergrösse und Fensterform
  - Einfluss von Tonkin-Holz
  - Flöten ohne Ajustment (z.B. Beispiele Ursula Rothen)
  - herausgesägte Knoten im unteren Flötenbereich
  - nicht zu hoch angebohrte untere Lochgruppe

## Fragen ins Forum:

- Bedürfnis nach einem zweitägigen Weiterbildungs-Baukurs für erweiterte Flöten (nach und ev. mit Eric Progin / Ursula Rothen)

## Themen für 2015

- 1) „Perfekte Flöten“ sind schwierig zu erreichen. Wann ist es wirklich angebracht ein Loch zu versetzen und welche Alternativen zu einer Araldit-Korrektur gibt es.
- 2) Leittonflöten. Sehr oft spricht der Quart<sup>8</sup> (F<sup>8</sup> bei einer C-Flöte mit H-Leitton) schlecht an. Wie kann dieser Schwierigkeit begegnet werden? Gelungene und nicht gelungene Beispiele mitbringen.

## Prima Vista

### Offenes Musizieren 2013 in Burgdorf

Gespielte Literatur

Titel	Verlag/ Komponist	Flöten
<b>Südamerikanische Tänze</b>		
Der Trotte von Tarapaca, Bolivien La Perica, Venezuela Anna, Kolumbien	aus Zeitschrift für Spielmusik moeck Nr.590, 591	S/A/T/B
Adeus, Sarita, Brasilien Coco penerue, Brasilien A floreira, Brasilien	aus Zeitschrift für Spielmusik moeck Nr. 620, 621	S/A/T/B
<b>Musique de la rencontre français</b>		
Un jour tu verras	Noten erhältlich bei notes disponibles chez	Annemarie Kamper Annemarie Kamper
<b>Aus Holland</b>		
Variationen und Kanons	Noten erhältlich bei notes disponibles chez	Elisabeth Meyer Elisabeth Meyer
<b>Aus dem handgeschriebenen Nachlass von Marlis Klinger</b>		
Trio-Sonate in G-Dur Leichte Sonate in F-Dur	J.B. de Boismortier G. Bononcini	

## Nachtzug nach Berlin

Die Idee einer Berlinreise kam mir nicht wie üblich bei der Lektüre eines Ferienmagazins; Ursula Rothens Teilnahme am Bauforum im September 2012 gab den Anstoss dazu. Hier führte uns Ursula, die wegen einer Klassenzusammenkunft in Bern weilte, ihre erweiterten Altflöten vor. Diese Instrumente faszinierten mich auf Anhieb: Ihr Umfang beträgt beinahe zwei Oktaven (bis e<sup>4</sup>), sie klingen durch alle Register schön, sind problemlos spielbar (von staccato bis legato) - und sie sind ohne Ajustement gebaut!

Nach Ursulas Plänen baute ich mir kurz darauf eine solche Flöte und war mit dem Resultat mehr als zufrieden. Doch wollte ich gerne mit ihr zusammen meine neu gewonnenen Kenntnisse vertiefen.

Auf meine Anfrage hin war sie spontan bereit, im Februar 2013 einen Wochenendkurs in Berlin durchzuführen. Und ebenso spontan meldete sich auch Vroni Senn noch zur Teilnahme an.

Donnerstags Nachtzug nach Berlin, am Freitag Besichtigung der Innenstadt, Samstag und Sonntag Kurs in Ursulas Atelier an der Brunnenstrasse. Hier bauten wir zusammen mit der 70jährigen Hildegard und der jugendlichen Laura in zwei Tagen unsere Instrumente. Mit grosser Freude konnte ich am Sonntagnachmittag beim Ausprobieren feststellen, dass auch diese zweite erweiterte Altflöte ohne Ajustement klanglich und spieltechnisch restlos überzeugt.

Mit den wohlklingenden Instrumenten im Gepäck und der Erinnerung an Ursulas herzliche Gastfreundschaft und ihre tolle Kursleitung fuhren wir nach dem kurzen, aber unvergesslichen Berlin-Abstecher wieder heimwärts.

Zollikofen, im April 2013

Hanni Müller-Howald

## Internationaler Lehrerkurs 2013 in Holland

In Baarlo, einer Gemeinde nahe der deutschen Grenze, bewohnten etwa 120 Musizierende und Angehörige aus zehn Ländern ein ganzes Schloss aus dem 13. Jahrhundert. Dieses ist von einem kleinen Park umgeben, der nahe am Fluss liegt.

Die niederländischen Gildemitglieder begrüßten uns herzlich in mittelalterlichen Kostümen und organisierten für uns einen sehr vielfältigen, interessanten Kurs in dieser schönen Umgebung. Neben den schon im Voraus festgelegten Kursen durften wir bereits am ersten Tag Workshops auswählen. Täglich hatten wir spannende Orchesterproben, die von zwei kompetenten Leitern geführt wurden und die Chorproben am Abend rissen uns trotz Müdigkeit mit.

Ein Höhepunkt der Woche war der sehr gut organisierte Ausflug in die nähere Umgebung mit dem Besuch von Sehenswürdigkeiten. Nach einem feinen Essen, das wir im schönen Innenhof unserer Unterkunft genossen, boten uns unsere Profimusiker und Kursleiter ein Konzert mit viel Können und Humor.

Am 1. August stellte eine Vertretung von unserem Verband Bambusflöten Schweiz den internationalen Kurs 2016 vor, der in Immensee stattfinden wird. Bei einer witzigen Aufführung waren Tell und sein Sohn Walter zentrale Figuren, denn die Unterkunft in der Innerschweiz wird gleich neben der "hohlen Gasse" sein.

Bereits vor dem Kurs haben verschiedene Ensemble eine kurze Darbietung vorbereitet, die sie im Rahmen eines Wanderkonzertes mehrmals vorspielten. Zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten war diese Musik zu hören, zum Beispiel auch auf einem Boot.

Die ganze Woche wurden wir immer wieder mit interessanten Darbietungen überrascht, zum Teil von der holländischen Gilde oder aus den Kursen. Wir konnten zudem unserer deutschen Kollegin Katharina Baiter zur internationalen Prüfung als Bambusflötenlehrerin gratulieren.

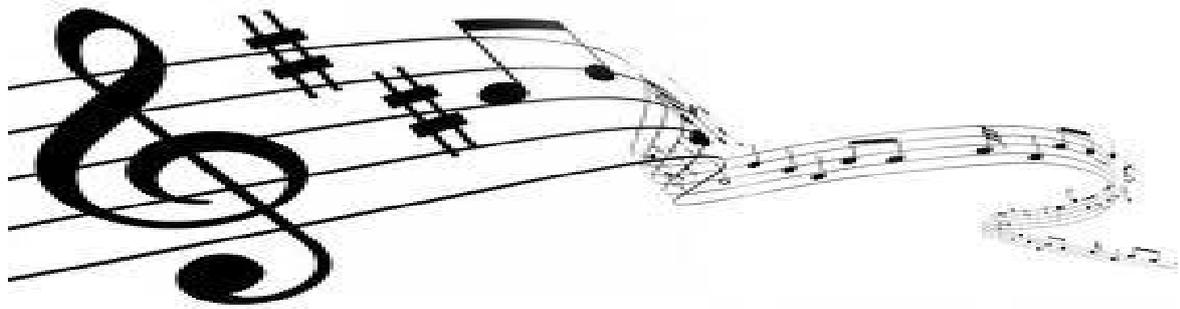
Im Laufe der Woche erklangen Töne in allen Nuancen, neue Blas- und Spieltechniken wurden uns gezeigt. Zusätzliche Farbe ergab das Djembispiel und all diese zum Teil schrägen, aber schönen Töne klangen auch nach unserem Aufenthalt noch lange nach.

Helene Steiner



## Baarlo 2013





## **Wir führen ein neues Heft in unserem Musikladen!**

Es ist eine Neuauflage und Zusammenfassung der Trios aus OP 148 B und 148 C von Hans Peter Graf. Komponiert wurden die Trios 1985 im Auftrag des Verbandes Bambusflöten Schweiz.

Ein wunderschönes Heft mit 15 verschiedenen Trios und nur für Fr. 12.00! Ich werde es an die Herbstweiterbildung vom 26. Oktober 2013 mitnehmen und hoffe, dass ich euch schon jetzt „gluschtig“ gemacht habe. Kommt an die Herbstweiterbildung, es lohnt sich im doppelten Sinne!

Der Sommerlehrerkurs in Holland hat uns den Laden wieder etwas aufgefrischt. Das neue **Verzeichnis Musikliteratur** kann im Internet unter [www.bambusfloete.ch](http://www.bambusfloete.ch) abgerufen werden.

Und nach wie vor freue ich mich natürlich über jede Bestellung, sei es telefonisch (wenn nicht erreichbar bitte auf Combox sprechen) oder per E-Mail.

Vielen Dank und dann bis zur Herbstweiterbildung, ich freue mich auf altbekannte und neue Gesichter.

## **Nouveau cahier en vente au magasin**

Nous nous réjouissons de vous proposer la nouvelle édition des cahiers no 148B et 148C réunis en un seul. Il s'agit de 15 trios de Hans Peter Graf composés en 1985 à la demande de l'association suisse de flûtes de bambou.

Ce cahier est en vente au prix de Fr.12.- Vous pourrez l'acheter lors de la formation continue du 26 octobre prochain.

De nouveaux cahiers découverts au stage de Hollande sont désormais en vente et la **liste complète des partitions** est mise à jour sur notre site [www.flutedebambou.ch](http://www.flutedebambou.ch)

Je reçois volontiers vos commandes par téléphone (répondeur) ou par e-mail.

A bientôt le plaisir de vous rencontrer à Berne en octobre.

Eure Musikladenleiterin/ Responsable du magasin

### **Esther Herzog-Wüest**

Tulpenweg 31

3177 Laupen BE

Tel. 031 747 57 91 oder E-Mail [esther.herzog@bambusfloete.ch](mailto:esther.herzog@bambusfloete.ch)

## Mutationen

### **Neue Aktivmitglieder / Nouveau membre actif**

Baiter	Katharina	Neidhartstrasse 17	D- 86159 Düsseldorf	+49 821-3196108
El-Salhy	Shamel	Rötelstrasse 3	8006 Zürich	076 533 04 41
Halter	Rebekka	Burgsorfstrasse 365	3550 Langnau i. E.	034 511 20 33
Müller-Bernet	Esther	Weiherweg 10a	9548 Matzingen	052 376 10 89

### **Aktiv- zu Passivmitglieder / changement de membre actif à passif**

Durouvenoz	Monique	Avenue De-Luserna 9	1203 Genève	022 340 54 15
Hoz-Fink	Anneliese	Via Municipio 11	6927 Agra	091 993 10 25

### **Adress- oder Namenänderungen / Changement de nom ou d'adresse**

Emery	Annie & Marcel	MGEN Donation Brière, 14 rue du Sévy	F-95190Fontenay en Parisis	
Lechmann	Sr. Reto	Theresianum	6440 Ingenbohl	041 825 26 78
Schärer	Lucienne	Hirzenbachstrasse 85	8051 Zürich	044 321 31 35

### **Austritte / Démission**

Berna	Dominique	Ch. des Crêts-de-Champel 16	1206 Genève	
Businger	Berta	Kienastewiesweg 2	8053 Zürich	
Gantenbein	Marilen	Dorfplatz 2	8913 Ottenbach	
Martin	Felix	Beaumontweg 38	3007 Bern	
Stacchini	Fiammetta	Via al Colle 35	I-74040	Coriano (FO)
Trolez	Yvonne	23, Boulevard Richemond	F-14000	Caen

### **Todesfall / Décès**

Louis	Marie-Madeleine	16, Sq. Louis Jouvét	F-35200	Rennes
Nielbo-Soutter	Valentine	Keilstruplund 1	DK-3460	Birkerød

# Gratulationen / Félicitations 2013

## Lehrdiplom für Bambusflöte / Diplôme d'enseignement

Wir gratulieren **Sophie Laurent-Pararas Thun**, **Eva Spirig**, Unterengstringen, **Sandra Marti-Nauer**, Grossaffoltern und **Ines Bill-Christen**, Kräiligen herzlich zur erfolgreichen Prüfung!

Nos félicitations pour l'examen ci-dessus, réussi avec succès!



Sophie Laurent-Pararas Thun, Eva Spirig, Unterengstringen  
Sandra Marti-Nauer, Grossaffoltern, Ines Bill-Christen, Kräiligen

## Qualifikation als Ausbilderin Methodik/Didaktik

Wir gratulieren **Hanni Müller**, Zollikofen, herzlich zur erfolgreichen Prüfung! Nos félicitations pour l'examen ci-dessus, réussi avec succès.

# Camp de jeunes joueurs de flûtes de bambou

**Montbarry, du 13 au 19 juillet 2013**

Une fois encore, nous avons pu profiter des conditions idéales offertes par le cadre enchanteur de la verte Gruyère pour passer une semaine intense entre musique et activités diverses.

Le thème proposé par notre infatigable maestro Andrea Cappellari était « l'Italie » et les morceaux choisis ont encore ajouté du soleil aux nombreux moments de pratique musicale (orchestre, jeu par voix, par petits groupes, ou individuel), ainsi qu'au concert final donné le vendredi soir pour les parents et amis.

Nous n'avons pas encore épuisé les ressources touristiques de cette magnifique région : balade sur le Lac de Gruyère, baignade à Morlon, course de radeaux miniatures sur l'Albeuve, sans oublier l'incontournable partie de pêche à Neyrivue.

Les 31 enfants et 9 accompagnants venant de Genève, du Nord Vaudois, de Crissier, de la Gruyère et même de Berne et de Schaffhouse se souviendront avec plaisir de ces quelques jours consacrés à faire chanter nos chers instruments.

Retenez déjà les dates du prochain camp : du 12 au 19 juillet 2014.



# SOUVENIRS

Val Nielbo-Soutter 1921-2013



Il y a quelques mois, Val Nielbo nous a quittés... On me demande d'écrire quelque chose sur elle à la guilde suisse. Il ne m'est pas possible de raconter son parcours, je ne suis pas assez ancienne pour le connaître. Alors je vais juste raconter des souvenirs...

**Souvenir** de ma première rencontre avec elle, à Châtenay-Malabry, au cours international, le premier auquel j'ai participé. La construction d'un soprano étendu non pas avec elle, malgré mon inscription à son cours, mais avec une personne qui ne parlait pas français, dans la salle d'à côté, le cours de Val étant complet.

Souvenir d'avoir passé mon temps d'une salle à l'autre pour aller solliciter ses conseils, en français. Elle, un peu embarrassée de cette situation vis-à-vis de sa collègue, mais toujours là pour me répondre. Des ruses de Sioux pour être discrète et que l'autre professeur ne se doute de rien. Que de fous rires !... et de très bons conseils !

**Souvenir** d'un cours Suisse, à Charmey, et d'une véritable crise de fou-rire de Val, dans le musée de Gruyères, sans autre raison que son « quart d'heure de folie », quart d'heure quasi quotidien chez elle paraît-il, vers 17h. ! Et tout le monde sait que le rire est contagieux...

**Souvenir** d'une excursion au cours Suisse de Serpiano, je ne me souviens plus où, mais lors d'un après midi à la terrasse ensoleillée d'un petit restaurant de montagne, avec toute une équipe à se raconter des « bons mots » d'enfants... ( « le mon dentier tressaille d'allégresse », par exemple). Les présentes de ce jour-là s'en souviennent sûrement encore ainsi que des courbatures les jours suivants, non pas occasionnées par la marche mais bien par les rires.. !

**Souvenirs** de notre visite, Liliane et moi chez Val et Niels, au Danemark, la gentillesse de leur accueil, l'oubli du pique nique à la maison lors du voyage en Suède et des robinets, emportés lors de leur dernier séjour pour réparations. Moralité, sans Liliane ayant courageusement actionné la manivelle du puits providentiellement installé dans le jardin nous aurions dû passer 2 jours sans eau... encore des fous-rires !

**Souvenir** d'une plantation de fleurs, des « Belles-de-Nuit » du plus beau jaune, dans le jardin des soeurs d'Estavayer-le-Lac, lors d'un cours Suisse, que Niels a comparé à la couleur de la robe de Val la première fois qu'il l'avait rencontrée, sur un bateau et qui nous a valu le joli récit de cette rencontre.

Oui, **souvenirs** de beaucoup de rire, avec Val on ne s'ennuyait jamais! mais aussi beaucoup de musique, pour moi la découverte de la musique scandinave, de techniques de jeu et surtout de sa grande compétence en construction.

**Souvenirs, souvenirs..** il y en a tant qu'elle nous racontait sur sa vie en Suisse autrefois, son métier d'institutrice Montessori, ses élèves de flûte au Danemark tous les cours qu'elle avait organisés...

Alors finalement, je garderai en moi le lumineux **souvenir** de cette « grande dame » de la flûte de bambou.

De tout cœur avec Niels et sa famille.

Brigitte Dupont

Traurig nehmen wir Abschied von Val Nielbo-Soutter. Viele schöne, bewegende und musikalische Begegnungen mit ihr werden in unserer Erinnerung weiterleben.

**TRIO- UND  
QUARTETTSPIEL**



**JEU EN TRIO  
ET EN QUATUOR**

**Unter Leitung von Anna Kammer und Konrad Hildesheimer**

**Sonntag 23. März 2014 9.30 – 17.30**

In der Musikschule Hinterkappelen b. Bern

Bestehende oder sich neu formierende Gruppen jeglichen Niveaus haben die Gelegenheit, unter kundiger Leitung an 1-2 Stücken zu arbeiten, morgens und nachmittags je 90 Minuten.

Es gibt folgende Möglichkeiten:

1. Vorspiel mit selbstgewählter Literatur
  2. Vorspiel der am letzten Trio-Quartett-Sonntag erarbeiteten Werke
  - 3a. Vorspiel nach Vorschlägen von Anna Kammer
  - 3b. Vorspiel nach Vorschlag von Konrad Hildesheimer
- Wer an 3a oder 3b Interesse hat, soll sich direkt an die Leiter wenden.

**Anna Kammer**  
Gerbergasse 16  
3011 Bern  
Tel.: 076 581 65 28

**Konrad Hildesheimer**  
Apfelseestr. 9a  
4147 Aesch  
Tel.: 061 701 36 52 / 079 295 69 67

Ganztägiger Kostenbeitrag pro Person Fr.60.00  
der Fonds T. Biedermann beteiligt sich an den Kurskosten

Gruppen mit mehr als 6 Teilnehmern, Kostenbeitrag pro Person Fr. 50.00

Für Nichtmitglieder des Verbandes Fr. 80.00

Kostenbeitrag für Jugendliche Fr. 30.00

Voranmeldung bis 26.10.2013  
Definitive Anmeldung bis 31.12.2013

**Auskünfte und Anmeldung bei:**

Rosmarie Wyss, Bodenacker 30, 3033 Wohlen, Tel. 031 829 09 67 / 077 462 20 15

**TRIO- UND  
QUARTETTSPIEL**



**JEU EN TRIO  
ET EN QUATUOR**

**Sous direction de Anna Kammer et Konrad Hildesheimer**

**Dimanche 23 mars 2014 9.30 – 17.30**

à l'école de musique de Hinterkappelen b. Berne

Des trios ou des quatuors de tous niveaux, anciennement ou récemment formés, auront la possibilité de travailler 1 ou 2 morceaux sous la direction de personnes compétentes durant 90 minutes le matin ainsi que l'après-midi.

Diverses possibilités

1. Partitions choisies par le groupe
2. Travail sur les partitions déjà étudiées en mars 2012
- 3a préparer une musique proposée par Anna Kammer
- 3b. préparer une musique proposée par Konrad Hildesheimer

Ceux qui s'intéressent pour les propositions 3a ou 3b sont priés de s'adresser directement aux professeurs.

**Anna Kammer**  
Gerbergasse 16  
3011 Bern  
Tel.: 076 581 65 28

**Konrad Hildesheimer**  
Apfelseestr. 9a  
4147 Aesch  
Tel.: 061 701 36 52/079 295 69 67

Coût par personne pour toute la journée 60.00  
le Fonds T. Biedermann participe aux frais de cours

les groupes ayant plus de 6 joueurs, coût par personne 50.00

Pour non-membre de l'association 80.00

Coût pour les jeunes 30.00

inscription provisoire jusqu'au 26 octobre 2013

inscription définitive jusqu'au 31 décembre 2013

**informations et inscription chez**

Rosmarie Wyss, Bodenacker 30, 3033 Wohlen, Tel. 031 829 09 67 / 077 462 20 15

**Definitive Anmeldung**  
bis 31.12.2013

**Inscription définitive**  
jusqu'au 31.12.2013

Wir melden uns definitiv an für den Weiter-  
bildungskurs am 23. März 2014.  
Bitte genaue Angaben machen!

Nous nous inscrivons définitivement  
au cours de formation continue du  
23 mars 2014 (réponse précise svp)

Triospiel

jeu en trio

oder

ou

Quartettspiel

jeu en quatuor

**Ansprechperson**  
Name, Adresse, Telefon

**Responsable**  
Nom, adresse, téléphone

.....

**Mitspielende**  
Namen, Adressen

**Membres du groupe**  
Noms et adresses

.....  
.....  
.....  
.....

**Titel der Stücke, Heft und Verlag**

**Titre des morceaux, nom du cahier  
et édition**

.....  
.....  
.....  
.....



**Voranmeldung bis 26.10.13**

**Inscription provisoire  
jusqu'au 26 octobre 2013**

Wir interessieren uns für den Weiter-  
bildungskurs im Trio- und Quartettspiel  
und melden uns provisorisch an.

Nous sommes intéressés par le  
cours de formation continue de  
jeu en trio ou quatuor.

**Ansprechperson**  
Name, Adresse, Telefon

**Responsable**  
Nom, adresse, téléphone

.....  
.....

## **Möglichkeiten Bambusstangen zu kaufen Possibilités d'acheter des cannes de bambou**

### **Cannes de bambou**

Eric Progin  
60 ch. des Granges Lathoy  
F-74160 St. Julien en Genevois  
Tel.: 079 307 89 26  
eric.progin@flutedebambou.ch

Accès : Depuis l'aéroport de Genève (environ 15 min) suivre l'autoroute direction France, sortir à Perly.

Je suis à Lausanne le lundi et le mercredi.

Me contacter pour renseignements et rendez-vous.

### **Bambusschopf**

Bambusverkaufsstelle  
in der alten Hofenmühle  
Mühlegasse 21, 3033 Wohlen /Bern

### **Voranmeldung unbedingt nötig**

Rosmarie Wyss	Tel. 031 829 09 67
Hedi Kobel	Tel. 031 829 10 88
Erika Josi	Tel. 031 829 09 33

Mittwoch	09. Oktober 2013	10 – 15 Uhr
Donnerstag	10. Oktober 2013	10 – 15 Uhr
Donnerstag	17. Oktober 2013	10 – 15 Uhr
Samstag	19. Oktober 2013	10 – 15 Uhr
Donnerstag	16. Januar 2014	10 – 15 Uhr
Samstag	18. Januar 2014	10 – 15 Uhr
Mittwoch	22. Januar 2014	10 – 15 Uhr
Donnerstag	23. Januar 2014	10 – 15 Uhr

Bei jeder Witterung unbedingt warme Kleider anziehen!!

**In andern Regionen der Schweiz regeln die Lehrer den Kauf von Bambus unter sich.**

**Dans les autres régions de la Suisse, les professeurs paient des cannes de bambou eux-même.**

## Geschäfte, die Bambus im Sortiment führen

In diesem Frühling habe ich zwei Geschäfte besucht, die Bambusstangen verkaufen. Die Adressen fand ich im Internet.

Mit Hanni Müller-Howald fuhr ich nach Emmen/Luzern. An der Meierhofstrasse 9a , (Bus NFB 53 Haltestelle Unterer Spitalhof) befindet sich das Geschäft "Bambuswelt". Der Geschäftsführer Herr Burri war sehr zuvorkommend und zeigte uns zuerst die Stangen im Geschäft, dann Ballen verschiedener Rohrdurchmesser in der Tiefgarage. Die Stangen in den schon geöffneten Ballen durften wir nach Herzenslust durchwühlen , ausmessen, auswählen. Für die kleineren Flöten fanden wir schönen Tonkin, Hanni wählte auch ein Rohr von gefärbtem Bambus, und für Tenore habe ich Tigerbambus ausgelesen. Die verschiedenen Bambusarten, die angeboten werden, sind auf der Homepage des Geschäfts dargestellt. Wenn wir besondere Wünsche haben, lohnt es sich, diese 10-14 Tage vorher Herrn Burri mitzuteilen, so holt er eine Auswahl von Rohren aus dem Aussenlager ins Hauptgeschäft.

[www.bambuswelt.ch](http://www.bambuswelt.ch) 041 322 0666

Die Firma Glovital an der St. Gallerstrasse in Arbon ( ca.7 Gehminuten vom Bahnhof) ist ein Handwerksbetrieb mit einer grossen Verkaufshalle für Kleintierställen, Rattanmöbeln und immer wieder Bambusstangen in allen Längen und Dicken. Rosmarie Henes und ich haben schöne gelbe Rohre (kein Tonkin, ausser wir hätten eine Ecke mit solchen Stangen übersehen) für Sopran- und Altflöten gefunden, sie sind allerdings teilweise nur 1.40 m lang. Doch standen in anderen Ecken bis zu sechs Meter lange und über 15 cm dicke Stangen und in der nächsten auch solche mit für unsere Bedürfnisse "normalen" Durchmessern und Längen. Auch trafen wir immer wieder auf erstaunliche Bambus- Eigenkreationen der Belegschaft . Wer dicken und langen Bambus sucht und sich über Ungewöhnliches und Überraschendes freut, ist hier genau richtig. Vielleicht wäre es gut, sich vor dem Ladenbesuch zu erkundigen, was grad an dünneren Stangen vorhanden ist.

Es gibt auch einen Korb mit Bambusresten mit sehr grossen Durchmessern für alle Trömmeli- usw. Bauer. Der Laden ist nicht immer offen, aber das Büro ist immer besetzt, und die Mitarbeiter sind jederzeit bereit, die Kunden zu bedienen. Die Homepage dieser Firma: [www.glovital.ch](http://www.glovital.ch) 071 447 30 20

Im JUMBO gibt es diesen Frühling eine Aktion : eher dicke Bambusstangen. Das Besondere an diesen Rohren ist der sehr grosse Knotenabstand (ca 50 cm). Da ich immer noch keine erweiterte Bassflöte

habe, war dies eine Gelegenheit, endlich eine zu bauen. Ich habe die französische Masstabelle benutzt, ein etwas zu dünnes Rohr gewählt, weil ich keine grossen Löcher wollte und dann die Flöte ohne Ajustement gebaut. ( ich konnte auch so den ÜBT fast nicht auf die kleine None herunterstimmen) die Flöte überbläst problemlos, der Klang ist gut und die Löcher sind leicht zu greifen. Auch zwei erweiterte Tenorflöten wurden schön. Das Problem an diesen Rohren: der Bambus ist etwas faserig und die Knotenränder sind hart und mühsam herauszufeilen. Mein erweiterter Bass hat aber so nur zwei Knoten: einen oben am richtigen Platz und den anderen 24cm über dem Fussende, ich habe das Gefühl, dass dies dem Klang und der Ansprechbarkeit der Überblastöne sehr entgegen kommt.

Diese Aktion ist nun vorbei, aber in jeder Gartenabteilung in grossen Geschäften schaue ich nach Bambusstangen und finde immer wieder erstaunlich schöne Rohre.



Anna Idone



**Vorstand / Comité / Comitato**

vorstand@bambusfloete.ch

**Präsidentin / Présidente / Presidente**

Rüegger-Josi Regina  
Tulpenweg 43, 3177 Laupen  
031 747 09 27  
regina.ruegger@bambusfloete.ch

**Vizepräsidentin und Sekretärin**

**Vice-présidente et Secrétaire**

**Vicepresidente e Segretaria**

Erika Schädler  
Uettligenstr.42, 3033 Wohlen  
031 829 07 76  
erika.schaedler@bambusfloete.ch

**Kassier / Caissier / Cassiere**

Stump Martin  
Sonnenweg 2A, 3612 Steffisburg  
033 438 35 66  
martin.stump@bambusfloete.ch

**Ehrenpräsident / Président d'honneur /  
Presidente onorario**

Schmitt Werner  
Könizbergstr. 74, 3097 Liebefeld  
031 972 25 61

**Beisitzerinnen / Membres suppléantes /  
Membri aggiunti**

Bally-Dietschi Marianne  
Ch. de Conches 58, 1231 Conches  
022 346 63 54  
marianne.bally@flutedebambou.ch

Kempf Maria  
Leonhardstrasse 12, 6472 Erstfeld  
041 880 28 16  
maria.kempf@bambusfloete.ch

Schärer Lucienne  
Heidwiesen 30, 8051 Zürich  
044 321 31 35  
lucienne.schaerer@bambusfloete.ch

Speich Schütz Angelika  
Hubelhüsistr. 30, 3147 Mittelhäusern  
031 842 03 34  
angelika.speich@bambusfloete.ch

**Internationale Korrespondentin / Correspondante  
internationale / Corrispondente internazionale**

Rüegger-Josi Regina  
Tulpenweg 43, 3177 Laupen  
031 747 09 27  
regina.ruegger@bambusfloete.ch

**Bambuskeller / Cave à Bambou**

Bambusschopf, alte Hofenmühle, 3033 Wohlen/BE

Wyss Rosmarie	031 829 09 67
Kobel Hedi	031 829 10 88
Josi Erika	031 829 09 33

Cannes de bambou, 60 ch. Des Granges, Latoy, F 74160 St. Julien en Genevois

Progin Eric	079 307 89 26	eric.progin@flutedebambou.ch
-------------	---------------	------------------------------

**Musikladen / Magasin de musique**

Herzog Esther, Tulpenweg 31, 3177 Laupen 031 747 57 91 esther.herzog@bambusfloete.ch

**Archiv / Archive**

Maria Kempf, Leonhardstr. 12, 6472 Erstfeld 041 880 28 16 maria.kempf@bambusfloete.ch

### Editionskommission / Commission d'édition

#### **Laubscher Anita**

Rütschetenstr. 8  
4410 Liestal  
061 921 19 89  
anita.laubscher@bambusfloete.ch

#### **Senn Veronika**

Zieglerstr.64  
3007 Bern  
031 381 83 59  
veronika.s.senn@bluewin.ch

#### **Werthemann Stump Annekäthi**

Sonnenweg 2A  
3612 Steffisburg  
033 438 35 66  
a.werthemann@bambusfloete.ch

### Flötenbaukommission / Commission de construction

#### **Landtwing Marianne**

In der Hub 7  
8908 Hedingen  
044 271 05 59  
m.r.landtwing@bluewin.ch

#### **Geiser Lisa**

Wislenboden  
3076 Worb  
031 832 01 29

#### **Idone-Girard Anna**

Sommerhalde 12  
8200 Schaffhausen  
052 624 77 06  
annaid@gmx.ch

### Musikkommission / Commission de musique

#### **Berweger Myrta**

Brahmsstrasse 42  
8003 Zürich  
044 493 51 42  
myrta.berweger@bambusfloete.ch

#### **Bremgartner Erika**

Fuhrenstr.24  
3098 Schliern bei Köniz  
031 972 21 88  
erika.bremgartner@bambusfloete.ch

#### **Wild Annemarie**

Casa del Pozzo  
6874 Castel S. Pietro  
091 646 88 52

### Ausbildungskommission/ Commission de formation

#### **Kury Gilberte**

Rte de Vevey 27  
1009 Pully  
021 728 12 82  
gilberte.kury@flutedebambou.ch

#### **Meyer Elisabeth**

Lindenrain 9  
3038 Kirchlindach  
031 829 27 41  
elisabeth.meyer@bambusfloete.ch

#### **Fischer Dorothee**

Wasserwerksgasse 33  
3011 Bern  
031 312 48 19  
dorothee.fischer@bambusfloete.ch

### Kommunikationskommission / Commission de communication

#### **Internet**

für die deutschsprachige Schweiz  
Erika Schädler  
Uettligenstr. 42  
3033 Wohlen  
031 829 07 76  
erika.schaedler@bambusfloete.ch

pour la Romandie  
Eric Progin  
60, ch.des Granges Lathoy  
F-74160 St. Julien en Genevois  
+33 4 50 95 38 72  
eric.progin@flutedebambou.ch

#### **Herausgabe Bulletin**

Erika Schädler  
Uettligenstr. 42  
3033 Wohlen  
031 829 07 76  
erika.schaedler@bambusfloete.ch

# Agenda 2013/2014

<b>26.10.2013</b>	Samstag Samedi	Weiterbildung Formation continue	Bern, Hochfeld Berne, Hochfeld
18.01.2014	Samstag Samedi	Bauforum forum de construction	Mittelhäusern, Bern Mittelhäusern, Berne
01.03.2014	Samstag  Samedi	Musizieren mit Andres Joho, vorgeschlagen als Dirigent des internat. Kurses 2016  Rencontre musicale sous la direction d'Andres Joho, proposé pour diriger l'orchestre lors du cours international de 2016	Burgdorf  Berthoud, Be
<b>22.03.2014</b>	<b>Samstag Samedi</b>	<b>Generalversammlung Assemblée générale</b>	<b>Bern, aki-Haus Berne, aki-Haus</b>
23.03.2014	Sonntag Dimanche	Trio-/Quartettspiel Jeu en trio et en quatuor	Hinterkappelen, Be
10.05.2014	Samstag Samedi	Weiterbildung Formation continue	Bern, Hochfeld Berne, Hochfeld
29.05. – 31.05.2014		Intensivtage Stage intensif	
12 – 19 juillet 2014		semaine musicale Jugendmusikwoche	

2014 findet kein schweizerischer Sommerkurs statt. Es gibt die Möglichkeit an Kursen anderer Gilden teilzunehmen.

En 2014 il n'y aura pas de stage Suisse d'été. Vous aurez la possibilité de participer aux stages organisés par une autre guildes.

27. – 2. August 2015	Vorkurs Internat. Kurs 2016 Précours stage international 2016	Immensee/SZ
31. – 7. August 2016	Internat. Kurs Stage international	Immensee/SZ